

Nieder mit dem Imperialismus!

Es lebe der Frieden!

Es lebe der Kommunismus! (Starker anhaltender Beifall, Hochrufe auf die Kommunistische Partei Israels.)

Vorsitzender *Bernard Koenen*: Bevor wir unsere Beratungen beenden, noch zwei Informationen. Die Chefredakteure der Bezirkspresse werden gebeten, am Schluß der heutigen Tagung zur Ausgabestelle für Pressematerialien zu kommen. Dem Parteitag sind bis heute insgesamt 177 Geschenke zugegangen. Darunter ist besonders zu erwähnen das von der sowjetischen Delegation übergebene Ölgemälde „Lenin im Gespräch mit Bauern“.

Weiter wollen wir ein Modell eines Ofens vom Kupferbergbau Niederröblingen sowie eine Moped-Garage vom VEB Kranbau Eberswalde erwähnen.

Weiterhin gingen dem Parteitag 1314 Mappen und Telegramme mit Tausenden Verpflichtungen zu. Hiervon nennen wir nur einige.

Erstens: Im volkseigenen Betrieb Ostdeutsche Tuchfabrik Forst verpflichteten sich unter anderem 145 Kollegen der Weberei, je Schicht 500 Schuß mehr zu weben. Diese Verpflichtung wurde laufend erfüllt.

Zweitens: Der Domowina-Kreisvorstand Weißwasser verpflichtete sich zu Ehren des V. Parteitages, in diesem Jahr noch zwei LPG zu gründen und 20 Mitglieder für die bestehende LPG zu gewinnen sowie den Ort Mulkwitz zum sozialistischen Dorf umzugestalten.

Drittens: 26 Kollegen des technischen und kaufmännischen Personals der Verwaltung der VEB Steinzeugwerke Krauschwitz verpflichteten sich, 208 Arbeitsstunden beim Bau eines Offenstalles für eine LPG zu leisten. Diese Verpflichtung wurde im März/April erfüllt.

Die LPG „Freiheit“ Alt Rüdersdorf verpflichtete sich unter anderem, den Maisanbau von 25 Hektar auf 37 Hektar mit 500 Doppelpflanzern zu erweitern.

80 Prozent der Belegschaft des Bahnbetriebswerkes Dessau beteiligen sich am sozialistischen Wettbewerb und haben einen Planvorsprung von sieben Tagen erreicht.

Das Braunkohlenwerk „Freundschaft“ wird bis zum Jahresende 20 000 Tonnen Brikett über den Plan produzieren, und die Studenten